PRÄAMBEL

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i.d.F. vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.11.1994 (BGBl. I S. 3486), und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung i.d.F. vom 22.06.1982 (Nds. GVBl. S. 229), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.09.1993 (Nds. GVBl. S. 359), hat der Rat der Gemeinde Söhlde die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 "Am Schloß" (Ortschaft Nettlingen) mit textlichen Festsetzungen als Satzung sowie die Begründung beschlossen.

Söhlde, den 15. 01. 1996

Siegel

gez. REINECKE Bürgermeister

gez. BLASE Gemeindedirektor

VERVIELFÄLTIGUNGSVERMERK

Kartengrundlage: Liegenschaftskarte
Maßstab 1:1.000
Gemarkung Nettlingen, Flur 6, 7981 A

Die Vervielfältigung ist nur für eigene, nichtgewerbliche Zwecke gestattet (§ 13 Abs. 4 Nds. Vermessungs- und Katastergesetz vom 02.07.1985 - Nds. GVBl. S. 187, zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19.09.1989 (Nds. GVBl. S. 345). Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom September1994).
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.
Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Hildesheim, den 20.11.1995

Siegel

Katasteramt Hildesheim
gez. HARBORT
Vermessungsdirektor

Verwaltungsausschuß

VERFAHRENSVERMERKE

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 24.03.1993 die Aufstellung der Änderung des Bebauungsplanes beschlossen.
Der Aufstellungsbeschluß ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 11.11.1994 ortsüblich bekanntgemacht worden.

Söhlde, den 15. 01. 1996

Siegel

gez. BLASE
Gemeindedirektor

Die Änderung des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von:

Planungsbüro SRL Weber
Gellertstraße 5
30175 Hannover

Der Verwaltungsausschuß der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 29.03.1995 dem Entwurf der Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 05.05.1995 ortsüblich bekanntgemacht.
Der Entwurf der Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 15.05.1995 bis einschließlich 14.06.1995 gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Söhlde, den 15. 01. 1996

Siegel

gez. BLASE
Gemeindedirektor

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 15.11.1995 die Änderung des Bebauungsplanes nach Prüfung der Anregungen und Bedenken gem. § 3 Abs. 2 BauGB als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Söhlde, den 15. 01. 1996

Siegel

gez. BLASE
Gemeindedirektor

Die Änderung des Bebauungsplanes ist gemäß § 11 BauGB am 09. 02. 1996 dem Landkreis Hildesheim angezeigt worden.

Eine Verletzung von Rechtsvorschriften, die eine Versagung der Genehmigung nach § 6 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 11 Abs. 3 BauGB rechtfertigen würde, wird nicht geltend gemacht.

Hildesheim, den 30. 04. 1996

Landkreis Hildesheim
- Amt für Kommunalaufsicht -

Der Oberkreisdirektor
gez. i.V. FROMME

Az.: (15) 15 11/408

Siegel

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens zur 3. Änderung des Bebauungsplanes ist gem. § 12 BauGB am 26. 06. 1996 im Amtsblatt für den Landkreis Hildesheim Nr. 30 bekanntgemacht worden.
Die 3. Änderung des Bebauungsplanes ist damit am 27. 06. 1996 rechtsverbindlich geworden.

BEGLAUBIGUNGSVERMERK

Die Übereinstimmung dieser Ausfertigung mit der Urschrift wird hiermit festgestellt.

Söhlde, den 25. Juni 1997

Gemeinde Söhlde
Der Gemeindedirektor

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1. DIE ANPFLANZUNGSFLÄCHEN SIND MIT STANDORTGERECHTEN GEHÖLZEN ENTSPR. PFLANZLISTE 1 ZU BEPFLANZEN. JE 3 m² PFLANZFLÄCHE IST EIN LAUBSTRAUCH, JE 100 m² PFLANZFLÄCHE IST EIN LAUBBAUM ZUPFLANZEN.
2. DIE UFER DER WASSERFLÄCHE SIND AUF EINER BREITE VON 3 - 4 m ABZUFLACHEN UND NACH ANLAGE VON INITIALPFLANZUNGEN IHRER NATÜRLICHEN ENTWICKLUNG ZU ÜBERLASSEN (ENTSPR. PFLANZLISTE 2).
3. DER STANDORT DER ANZUPFLANZENDEN BÄUME IST DURCH DIE PLANZEICHNUNG EXAKT BESTIMMT.
4. DIE GEHÖLZE AUF DEN FLÄCHEN ZU ERHALTENDER BÄUME UND STRÄUCHER SIND ZU ERHALTEN, ZU PFLEGEN UND BEI ABGANG DURCH ARTEN DER PFLANZLISTE 1 ZU ERSETZEN:

FRAXINUS EXCELSIOR	(ESCHE)
ACER PLATANOIDES	(SPITZAHORN)
POPULUS	(PAPPEL)
SAMBUCUS NIGRA	(HOLUNDER)
TILIA CORDATA	(WINTERLINDE)

PFLANZLISTE 1

(IN ANLEHNUNG AN DIE POTENTIELLE NATÜRLICHE VEGETATION)

LAUBBÄUME:

ALNUS GLUTINOSA	ROTERLE
ACER CAMPESTRE	FELDAHORN
ACER PSEUDOPLATANUS	BERGAHORN
CARPINUS BETULUS	HAINBUCHE
FRAXINUS EXCELSIOR	ESCHE
PRUNUS AVIUM	VOGELKIRSCHE
QUERCUS ROBUR	STIELEICHE
SORBUS AUCUPARIA	VOGELBEERE
TILIA CORDATA	WINTERLINDE
ULMUS LAEVIS	FLATTERULME

LAUBSTRÄUCHER

CORNUS SANGUINEA	HARTRIEGEL
CORYLUS AVELLANA	HASELNUSS
CRATAEGUS MONOGYNA	WEISSDORN
" LAEVIGATA	
EUONYMUS EUROPAEUS	PFAFFENHOTCHEN
LONICERA XYLOSTEUM	HECKENKIRSCHE
PRUNUS SPINOSA	SCHLEHE
ROSA CANINA	HUNDSROSE
SAMBUCUS NIGRA	HOLUNDER
VIBURNUM OPULUS	SCHNEEBALL

WEIDENARTEN:

SALIX ALBA	SILBERWEIDE
SALIX FRAGILIS	BRUCHWEIDE
SALIX PURPUREA	PURPURWEIDE
SALIX TRIANDRA	MANDELWEIDE
SALIX VIMINALIS	KORBWEIDE

PFLANZLISTE 2

PFLANZUNGEN IM WASSER (OBERGANG WASSER-LAND)

BIS 150 cm TIEFE SOMMERMITTELWASSER:

CAREX ACUTIFORMIS	SUMPFSEGGE
CAREX GRACILIS	SCHLANKSEGGE
GLYCERIA MAXIMA	WASSERSCHWADEN
PHALARIS ARUNDICARIA	ROHRGLANZGRAS

SOMMERMITTELWASSER TIEFER ALS 150 cm:

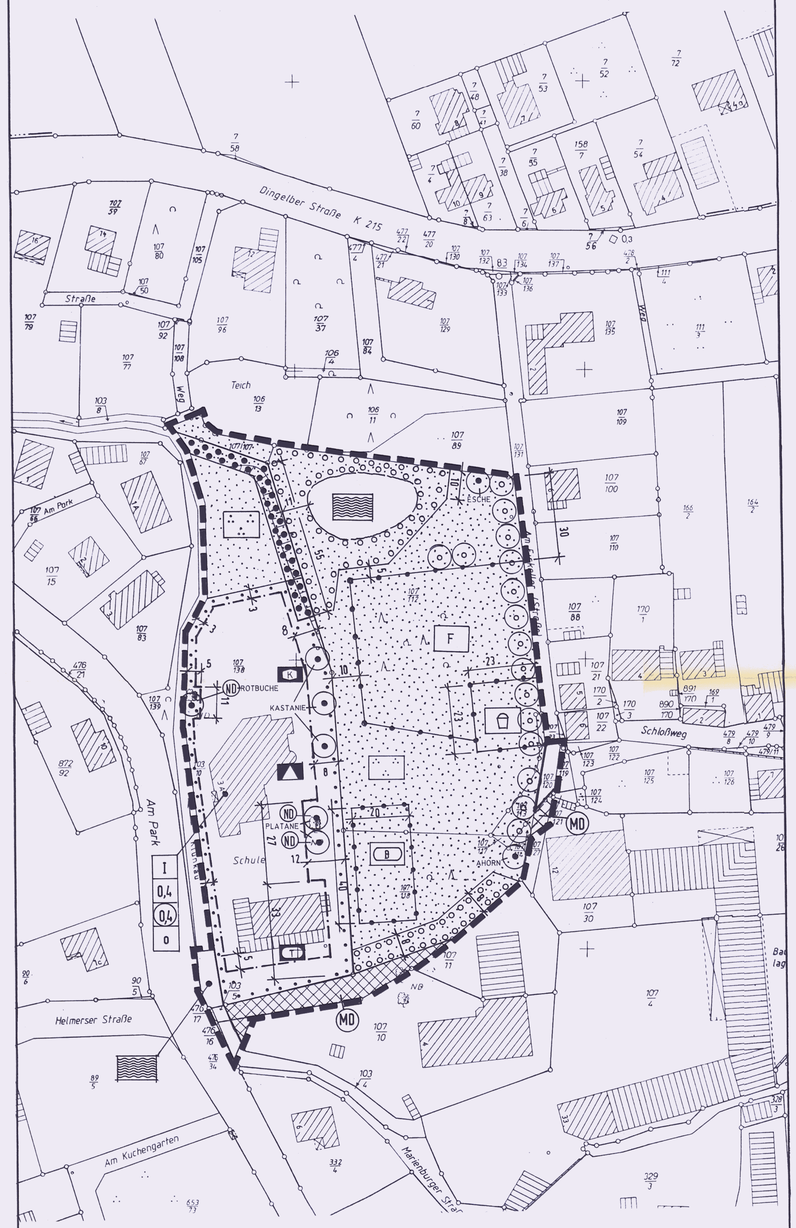
ZUSÄTZLICH

PHRAGMITES AUSTRALIS:	SCHILF
TYPHA ANGUSTIFOLIA	SCHMALBLÄTTRIGER ROHRKOLBEN
TYPHA LATIFOLIA	BREITBLÄTTRIGER ROHRKOLBEN
SCHOENOPLECTUS LACUSTRIS	TEICHBINSE

BEDARF:

INITIALPFLANZUNGEN IN GERINGER ZAHL, FLÄCHEN DER EIGENENTWICKLUNG ÜBERLASSEN

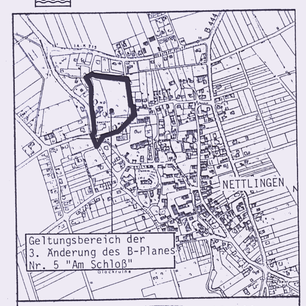
Landkreis Hildesheim
Gemeinde Söhlde
Gemarkung Nettlingen
Flur 6
Maßstab 1:1000



ORTSCHAFT NETTLINGEN
GEMEINDE SÖHLDE
BEBAUUNGSPLAN NR. 5 "AM SCHLOSS" 3.ÄNDERUNG
M. 1:1000

PLANZEICHENERKLÄRUNG

- RÄUMLICHER GELTUNGSBEREICH DER 3. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANS
- BAUGRENZE
- STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNGEN
- MD DORFGEBIET (NICHT ÜBERBAUBARE FLÄCHE)
- FLÄCHE FÜR DEN GEMEINBEDARF ZWECKBESTIMMUNG:
  - SCHULE
  - T SPORTHALLE
  - K KINDERGARTEN
- ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
  - I ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
  - 0,4 GRUNDFLÄCHENZAHL (GRZ)
  - 0,4 GESCHOSSFLÄCHENZAHL (GFZ)
  - o OFFENE BAUWEISE
- ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE ZWECKBESTIMMUNG:
  - F FESTPLATZ
  - SPIELPLATZ
  - B BOLZPLATZ
  - PARKANLAGE
- FLÄCHE ZU ERHALTENDER BÄUME UND STRÄUCHER (ENTSPRECHEND TEXTLICHER FESTSETZUNG 4)
- ANPFLANZUNGSFLÄCHE FÜR BÄUME UND STRÄUCHER (ENTSPR. PFLANZLISTE 1)
- ZU ERHALTENDER EINZELBAUM
- ANZUPFLANZENDER EINZELBAUM (ENTSPRECHEND PFLANZLISTE 1)
- ND NATURDENKMAL
- STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
- WASSERFLÄCHE



Übersichtskarte M. 1 : 10 000

KARTENGRUNDLAGE: DGK M 1:5000, Blatt 3826/18
Vervielfältigungserlaunis erteilt durch Katasteramt Hildesheim, AZ: A 1770, 11.08.89

ORTSCHAFT NETTLINGEN
GEMEINDE SÖHLDE
BEBAUUNGSPLAN NR. 5 "AM SCHLOSS" 3. ÄNDERUNG
M. 1:1000

STAND: INKRAFTTRETEN

PLANUNGSBÜRO SRL WEBER GELLERTSTRASSE 5
TEL. 0 511 / 85 80 35 30175 HANNOVER RI K-5

4. AUSFERTIGUNG